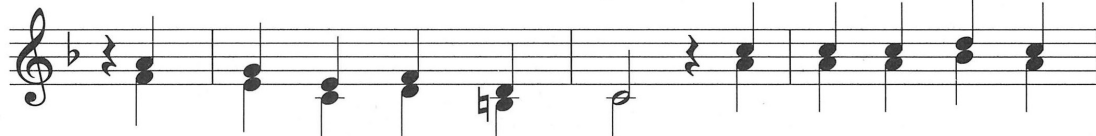




Es ist ein Ros' entsprungen



1. Es ist ein Ros' ent-sprun-gen aus ei-ner Wur-zel zart. }
 Wie uns die Al-ten sun-gen, aus Jes-se kam die Art. }



Und hat ein Blüm - lein bracht, mit - ten im kal - ten



Win - ter wohl zu der hal - ben Nacht.

2. Das Röslein, das ich meine, davon Jesaia sagt,
 hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd.
 Aus Gottes ew'gem Rat
 hat sie ein Kind geboren
 wohl zu der halben Nacht.
3. Den Hirten brachte Kunde davon ein Engelheer
 und sagte, wo zur Stunde Christus geboren wär.
 Zu Bethlehem im Stall
 das Kind alsbald sie fanden,
 gar hoch sich freuten all'.
4. Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß,
 mit seinem hellen Scheine vertreibt ,s die Finsternis.
 Wahr' Mensch und wahrer Gott,
 hilft uns aus allem Leide,
 rettet von Sünd' und Tod.
5. Wir bitten dich von Herzen, du edle Königin,
 durch deines Sohnes Schmerzen, wann wir
 fahren dahin aus diesem Jammertal.
 Du wollest uns begleiten
 bis an der Engel Saal!
6. So singen wir all' Amen, das heißt: Nun werd'
 es wahr, das wir begehren allsammen:
 O Jesu, hilf uns dar in deines Vaters Reich!
 Darin wolln wir dich loben,
 o Gott, uns das verleih!

Aus: Liederösterreich. Volkskultur Niederösterreich/Club Niederösterreich.
 Atzenbrugg-Wien 1999. S 117-118